



Tipps für die Gestaltung von Aussenräumen in Eschenbach

Der Siedlungsraum ist wichtiger Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere. In einer Zeit, in der verdichtetes Bauen ein grosses Thema ist, verschwinden täglich Grünflächen. Um den Erhalt der Artenvielfalt trotzdem gewährleisten zu können, ist es umso wichtiger, dass die verbleibenden Grünflächen möglichst naturnah gestaltet werden.

Alle Einwohner/innen können dazu beitragen, die Biodiversität in unserer Gemeinde zu verbessern und somit Lebensraum zu schaffen. Achten Sie darauf, dass die Umgebung, wenn immer möglich tier- und pflanzenfreundlich strukturiert und mit einheimischen Pflanzen naturnah gestaltet ist. Hier einige Tipps:

- Legen Sie verschiedene naturnahe Strukturen wie Hecken, Krautsaume, Blumenwiesen, Trockenmauern oder Asthaufen in Ihrem Garten an.
- Mauern, Rabatten, Regenversickerungsmulden etc. haben grosses Potential naturnahe Lebensräume zu schaffen.
- Verzichten Sie auf nicht einheimische Pflanzenarten wie z.B. dem Kirschlorbeer, da solche die einheimischen Pflanzenarten verdrängen (Neophyten).
- Vermeiden Sie Abdeckungen mit Vlies und Schotterrasen.
- Zierrasen sollte nur auf intensiv genutzten Flächen angewendet werden – lassen Sie Platz für Blumenrasen oder Wiesen aus einheimischem Saatgut.

Nachfolgend einige Beispiele aus Eschenbach, wo diese Tipps bereits umgesetzt wurden:



Mauern ohne Fugen, Trockenmauer mit Rooter Sandstein, Eschenbacher Moos



Sitzplatz mit Hecke und Krautsaum, Wydmühleweg 4, Eschenbach



Sichtschutz aus Efeu mit Emmenschotter und Wildstauden, Alte Kantonsstrasse, Eschenbach

Helfen Sie mit, die Biodiversität im Siedlungsraum zu fördern!